

Medienmitteilung

Ein neues Mitglied für den Stiftungsrat des Ostschweizer Kinderspitals

Die Stiftung Ostschweizer Kinderspital betreibt das Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen. Stiftungsträger sind die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sowie das Fürstentum Liechtenstein. Im Stiftungsrat gibt es eine personelle Änderung. Die Thurgauer Rechtsanwältin Nina Lang Fluri ersetzt ab November 2023 Rita Wenger.

St. Gallen, November 2023

Stiftung mit langer Tradition

Im Jahr 1966 wurde die privatrechtliche Stiftung Ostschweizer Kinderspital mit Sitz in St. Gallen errichtet. Das OKS übernimmt für die heutigen Träger der Stiftung die Aufgaben eines pädiatrischen Zentrumsspitals. Die Leistungsaufträge umfassen die gesamte Grundversorgung, spezialisierte Versorgung sowie hochspezialisierte Medizin – für ein Einzugsgebiet von rund 900'000 Menschen bzw. rund 180'000 Kindern und Jugendlichen.

Die Organisation der Stiftung OKS präsentiert sich seit 1. Januar 2015 in der der aktuellen Form. Die Regierungsvertretungen der Trägerkantone und des Fürstentums Liechtenstein bilden die sogenannte Trägerdelegation und wählen die Mitglieder des Stiftungsrates, der sich aus sieben Mitgliedern zusammensetzt. Präsident der Stiftung ist seit 1. Januar 2015 der St. Galler Arno Noger.

Ersatzwahl im Stiftungsrat

Nach rund 9 Jahren Mitwirkung im strategischen Organ des Kinderspitals tritt die Thurgauer Rechtsanwältin Rita Wenger aus dem Stiftungsrat zurück. Die Trägerdelegation hat die Nachfolge bestimmt. Die Thurgauer Rechtsanwältin Nina Lang Fluri aus Mammern ist Partnerin der Advokatur am Malerberg in Weinfelden. Als Fachanwältin für Familienrecht vertritt Sie hauptsächlich Einzelpersonen, Paare und Kinder im Familien- und Erbrecht. Als Rechtskonsultantin der Ärztesgesellschaft Thurgau ergänzt sie den Stiftungsrat optimal.

«Da ich von Eltern nur Gutes über die Betreuung am Kinderspital Ostschweiz gehört habe und davon überzeugt bin, dass sich alle Beteiligten mit grossem Einsatz für die Menschlichkeit und Qualität in dieser Institution einsetzen, freue ich mich sehr auf die Tätigkeit. Mir ist bewusst, dass Kinderspitäler finanziell einen schweren Stand haben. Als Stiftungsrätin möchte ich mich dafür einsetzen, dass diese Ausgangslage verbessert werden kann und dass die Kinder und ihre Familien im Ostschweizer Kinderspital weiterhin gut aufgehoben sind.»

Nina Lang Fluri

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Arno Noger, Präsident der Stiftung Ostschweizer Kinderspital, T +41 (0)79 377 52 08

Guido Bucher, Direktor und Vorsitzender der Spitalleitung des Ostschweizer Kinderspitals

T +41 (0)71 243 76 02 oder guido.bucher@kispisg.ch

Über das Kispi

Das Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen ist als umfassender Komplettversorger das führende und familienzentrierte Zentrumsspital für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche in der Ostschweiz. Ein Team von rund 800 bestausgebildeten Spezialistinnen und Spezialisten sorgt mithilfe von modernster Technik und Methodik für optimale Heil- und Förderungsprozesse in Medizin, Therapie und Pflege. Das Ostschweizer Kinderspital führt anerkannte Aus- und Weiterbildungslehrgänge für Fachpersonen im Gesundheitswesen. Zudem übernimmt und fördert es medizinische und pflegerische Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Das Ostschweizer Kinderspital ist eine gemeinnützige Stiftung und setzt Spenden effizient und direkt für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein.